



Werte Sammlerfreunde/JugendgruppenleiterIn!

Eigentlich sollte mich inzwischen jeder kennen. Für die die immer noch kein Bild von mir vor Augen haben, ist ein Bild beigefügt. Neben meiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Landesringes habe ich seit dem 01.01.2019 auch die Briefmarkenspenden-Annahme, die bislang durch den Ehrenvorsitzenden des VDPH, Gerhard Weiß, betreut wurde, übernommen.

Um die Spenden bedarfsgerecht weiterleiten zu können ist es nun zwingend erforderlich, dass entsprechende Wünsche auch bei mir angemeldet werden.

Nur so kann sichergestellt werden, dass das Material entsprechend weitergereicht werden kann. **Spontane Wünsche auf Unterstützung bei Veranstaltungen, z.B. Messe Essen am Jugendstand, können aus personellen und materiellen zukünftig nicht mehr berücksichtigt werden.**

Aus diesem Grund fordere ich Euch hiermit auf, meldet Euch bei Bedarf direkt bei mir. Gern dürft Ihr Wünsche äußern was Ihr für Eure Arbeit/Veranstaltung benötigt. Soweit möglich werde ich diese erfüllen. Ein kurzer Brief oder eine Mail reichen und ich stelle entsprechendes zusammen.

Zu erreichen bin ich unter:

- Kapellenweg 1, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde oder
- r.wachtmeister@hotmail.de

Euer

Roland Wachtmeister



Jubiläumstour: Jugendfreizeit 2019 in Hannover

(WS) Zum 30. Mal seit 1991 richteten die Jungen Briefmarkenfreunde Herford in diesem Jahr ihre mehrtägige Jugendfreizeit aus. Die Jubiläumstour führte die ostwestfälische Jugendgruppe diesmal in die niedersächsische Landeshauptstadt Hannover. Am Himmelfahrtstag startete die 9-köpfige Reisegruppe von Herford aus mit zwei PKW. Als erstes Reiseziel wurde das Steinhuder Meer angesteuert, wo eine Bootstour zur Inselfestung Wilhelmstein den Auftakt machte. Nach Besichtigung der Insel und Rückfahrt auf das Festland ging es weiter zum Berggarten in den berühmten Herrenhäuser Gärten, einem wunderschönen botanischen Garten mit großartiger Pflanzenpracht. Von dort aus führte die Reise weiter zur Jugendherberge Hannover, wo die Gruppe einquartiert war. Für den zweiten Tag hatte Reiseleiter Lars Haubrok ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Nach dem Frühstück ging es zunächst zum „Neuen Rathaus“ der Stadt Hannover, in dem man über einen kuriosen

und einzigartigen Schrägaufzug die Aussichtsplattform des Rathausturmes erreichen kann. Der grandiose Ausblick über die Leinestadt entschädigte für die kurze Wartezeit vor dem Aufzug. Aus rund 90 Metern Höhe bietet sich ein fantastisches Panorama! Vom Rathaus ging es weiter zum Bootsanleger, von wo aus eine Tretbootfahrt auf dem Maschsee startete. Am Nachmittag nahm die Gruppe an einer spannenden Studiotour beim Norddeutschen Rundfunk teil – mit Live-Einblicken in Radiosendungen, Beleuchtungsproben, Konzertvorbereitungen und Aufnahmetechnik für das Fernsehen.

Am dritten Reisetag stand der Besuch des Erlebniszoos Hannover auf dem Programm. Bei hochsommerlichen Temperaturen wanderte die kleine Gruppe durch die herrlichen Zooanlagen. Besonders der mächtige Eisbär hatte es den Mitreisenden angetan. Im Schatten der überdachten Tribüne bestaunten die jungen Briefmarkenfans dann eine Show-Vorstellung mit Robben, Seelöwen und einem mächtigen Weißkopfseeadler. Nach der Mittagsrast folgten viele weitere Tierbeobachtungen, bevor es mit der Straßenbahn zurück zur Jugendherberge ging.

Der vierte Tag der Reise war leider schon der Abreisetag, allerdings gespickt mit zwei weiteren Attraktionen. Von der Jugendherberge aus fuhr die Mannschaft zum Schloss Marienburg, einer malerischen neugotischen Schlossanlage südlich von der Landeshauptstadt, die König Georg V. von Hannover Mitte des 19. Jahrhunderts für seine Frau Marie errichten ließ. Nach der Führung wurde die Reise fortgesetzt zum Hannoverschen



Straßenbahnmuseum in Sehnde, wo die Mitfahrer nicht nur zahlreiche historische Straßenbahnen bestaunen konnten, sondern sogar selbst unter Anleitung eines fachkundigen Fahrlehrers eine Straßenbahn fahren und steuern durften. Ein tolles Erlebnis, das die drei mutigen Fahrerinnen und Fahrer souverän meisterten!

Fazit der Freizeit: Die viertägige Tour hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß gemacht – und erneut dazu beigetragen, das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Jugendgruppe zu stärken. Wie wäre es einmal mit einer Wochenendfreizeit für Eure Gruppe? Tipps für die Planung und Organisation könnt Ihr Euch gern in Herford holen!



Sichtlich Spaß hatten die FahrtteilnehmerInnen aus Herford.

Die künstlich angelegte quadratische Insel Wilhelmstein im Steinhuder Meer.



Philkids on tour

Wochenendfreizeit in Ostfriesland

In diesem Jahr bestehen die Philkids 20 Jahre! Im Jahre 1999 gründete Jörg Terstegge die Jugendgruppe, deren Leitung er 2018 an Roland Wachtmeister übergab. Anlass genug, um in diesem Jahr eine besondere Gruppenfahrt anzubieten. Jeweils im Juni des Jahres unternimmt die Gruppe, immer mit den Eltern zusammen, eine Tagestour, die dann nachmittags mit einem kleinen Grillfest beschlossen wird.

Da Jörg nun seit fast einem Jahr in Ostfriesland wohnt, lag es nahe, ihm einen Besuch abzustatten, wobei sich dafür der 15.-16. Juni bestens anbot, da zu diesem Zeitpunkt alle teilnehmen konnten. Nach Anreise ins schöne Ostfriesland wurde in Leer, der Ossimetropole, das Miniaturland besucht, das im Maßstab HO das gesamte Ostfriesland, auch Berlin und die Nordseeinseln sowie das Ammerland im kleinen Maßstab darstellt. Hinzu kommt eine Garteneisenbahn mit einer Gleislänge von 1000 Metern u.v.m. Die Philkids konnten sich kaum von den Attraktionen losreißen, da die 3-stündige Besuchszeit doch etwas knapp bemessen war. Danach ging die Fahrt nach Ostrhauderfehn in das neue Domizil des alten Gruppenleiters mit Aufbau der Zelte, der Hausbesichtigung und auch das Einchecken der Eltern in das vorgebuchte Hotel. Ab 18:00 Uhr dann das sogenannte Grillen von Fleisch und der Verzehr bei anregenden Gesprächen, Spiel und Spaß aller Teilnehmer bis in die späten Abendstunden. Nach einer ungewohnten Nacht im Zelt, im Gästezimmer und im Hotel war um 11.30 Uhr die Abreise Richtung Papenburg vorgesehen, da Jörg den Besuch der Meyerwerft vorgebucht hatte. Vorher jedoch das Frühstück in der Wagnerstraße unterm Kirschbaum, bei bestem Wetter und einer Ruhe, die die Kinder aus dem Pott nicht gewöhnt waren, die Umweltbelastung durch Lärmemission ist hier bei uns sehr niedrig. Die Werksbesichtigung der Meyerwerft dauerte knapp drei Stunden und war sehr eindrucksvoll und imposant. Inzwischen baut die Werft die riesigen Schiffe gleich im Dreierpack, so dass wir trotz der Ausdockung von 2 Schiffen im Frühjahr den Neubau eines weiteren Ozeanriesen bestaunen konnten. Mit der Heimfahrt aller neunzehn Teilnehmer endete ein tolles Wochenende in Ostfriesland und Jörg lud alle ein, in Zukunft doch einfach mal in Ostrhauderfehn vorbeizuschauen.



Zur Aufstellung vor den riesigen Schiffsschrauben eines Kreuzfahrtschiffes angetreten, „die Philkids aus Unna-Fröndenberg“ mit Ehepaar Brigitte und Jörg Terstegge die alle nach Ostfriesland eingeladen hatten.

Junge Briefmarkenfrende in Kempen am Niederrhein gut aufgestellt.

Aus Anlass des Astrid-Lindgren-Tages, der in den Räumen der Stadtbibliothek Kempen am Samstag, dem 15. Juni 2019 mit zahlreichen Aktivitäten stattfand, hatten sich gleich am Eingang der Bibliothek die Jungen Briefmarkenfrende in Position gebracht. Mit einem Schätzspiel, wieviel Briefmarken in einem Glasbehälter sein können, wurden Kinder, Mütter und Väter angesprochen und es wurde geschätzt. Wenn die Kinder teilweise noch nicht die Zahlen über 1000 von der Schule her kannten, wurde etwas Hilfestellung geleistet. Schnell interessierten sich die Kinder auch für das Malen einer Briefmarke oder warfen einen Blick auf die in Schaurahmen ausgestellten Briefmarken und Briefe. „Was ist das?“ war oft die Frage und die staunenden Augen wanderten über die gefüllten Tische mit Informations-material. Klaus Wollersheim und seine Helfer gaben geduldig Auskunft. Besondere Freude kam auf, wenn die Kids Briefmarken in einer aus Papier gefertigten kleinen Schatzkiste mitnehmen konnten oder ein kleines Album bekamen. Auch für die Generation der gereiften Sammler gab es etwas Besonderes, denn sie konnten einen Schmuckbriefumschlag mit einer aktuellen Briefmarke mit der Burg in Kempen erwerben, der auch mit der Post zugestellt wird.

Markus Thekook ließ es sich nicht nehmen, den Tag der Jungen Briefmarkenfrende der Jungen Briefmarkenfrende Kempen zu unterstützen. Hierüber freuten sich auch die beiden Jugendgruppenleiter Klaus Wollersheim und Peter Aldenhofen, Kaldenkirchen, der die Nachbarjugendgruppe ebenfalls unterstützt hat.



Nachtrag zur Briefmarkenmesse Essen

Ehre, wem Ehre gebührt!



Links Verleihung der **Silbernen Ehrennadel der DPhJ** an Rolf Bolten, Viersen durch Thomas Säger. Rechts Klaus Wollersheim; Kempen erhielt die **Silberne Verdienstnadel des BDPH**. Es gratulieren Klaus-Günter Tiede und Rolf Bolten.



„Kinder haben Rechte“

Unter diesem Motto findet der **Tag der Jungen Briefmarkenfreunde** im Rahmen des Weltkindertages am 15. September 2019 in Hamm statt.

Auf der großen Wiese hinter dem Glas-Elefanten im Maximilianpark Hamm werden an diesem Sonntag zwischen 11 und 18 Uhr zahlreiche Spiel-, Aktions- und Informationsangebote von vielen Trägern der offenen oder verbandlichen Jugendarbeit, von Kitas und Schulen angeboten.

Die Jungen Briefmarkenfreunde Hamm sind zum wiederholten Mal mit von der Partie. Bei schönem Wetter strömen bis zu 10.000 BesucherInnen im Stadtteil Werries in den Park. Die „Open Air“-Veranstaltung hatte in den jetzt zwanzig Jahren des Bestehens immer einmal Probleme mit dem Wettergott. Einige wenige Male mußten die Jungen Briefmarkenfreunde Hamm mit ihren „Spielutensilien aus der Welt der Philatelie“ umziehen, weil ausgerechnet ein Regentief über Hamm zog. Hier bietet der Maximilianpark allerdings Ausweichmöglichkeiten in den ehemaligen Gebäuden einer nie richtig in Gang gekommenen Zeche aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Wenn allerdings nur kurze Regenschauer auf das ehemalige Gelände der Landesgartenschau von 1984 prasseln sollten, sind die Jungen Briefmarkenfreunde diesmal mit einem Zelt pavillon gewappnet. Dann heißt es nicht mehr: „Wir sind aus Zuckerguss“!

Das Briefmarken-Exponat an der Stellwand, wird gemäß dem diesjährigen UNICEF-Motto „Kinder haben Rechte“, passende Marken aus aller Welt zeigen. Im Angebot bei den Jungen Briefmarkenfreunden Hamm gibt es das im Vorjahr erfolgreich eingeführte „Kalender-Bastel-Angebot“. Aus Briefmarken-Alben zu den Themen Tiere, Technik, Sport und Natur können sich die neugierigen Mädchen und Jungen mit acht Briefmarken pro Monat ihren Jahreskalender gestalten.

Die Jungen Briefmarkenfreunde Hamm setzen in diesem Jahr auf Ihre „Spielmaster“, die an den verschiedenen Tischen den Ablauf erklären werden. So z. B. sind die verschiedenen Briefgewichte für den Standardbrief, Kompaktbrief und Großbrief zu ermitteln. Dazu stehen a) lose Briefmarken b) Kiloware und c) süße Joker, als Füllmaterial zur Verfügung.

Beim Briefmarken-Memory geht es auf Zeit. Da hat der „Spielmaster“ die Zeit zu stoppen und nach Teilnahme auch ein Briefmarken-Tütchen dem Spielteilnehmer mitzugeben. Je nach Personalressource kommt ein Briefmarken-Puzzle auf Zeit zum Einsatz.

Die Einteilung der „Spielmaster“ erfolgt am Samstag, 7. September 2019 im Jugendbereich des Gemeindezentrums der Pfarrei St. Franziskus von Assisi zwischen 15 und 17 Uhr dem normalen Treff der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm.



Das Foto vom Vorjahr zeigt die große Wiese hinter dem Glaselefanten. Die begrünte Rückseite des Elefanten wurde von Friedensreich Hundertwasser konzipiert. Vorn am Stand, eine Familie gemeinsam mit Tochter und Sohn eifrig und begeistert bei der Gestaltung eines Briefmarkenkalenders.



Kurzmeldungen

Auf der DPhJ-Hauptversammlung in Erfurt wurde eine neue Ausstellungsordnung verabschiedet, um den geänderten Rahmenbedingungen, wie z. B. Wegfall der Unterscheidung zwischen Rang 3 und 2 Rechnung zu tragen. Die AO wurde ähnlich den Bedingungen wie bei den Erwachsenen angepasst. Wer sich hierfür interessiert, kann sich an den Landesring Fachstelle Ausstellungswesen wenden.

In Erfurt war BDPH-Schatzmeister Walter Bernatek anwesend. Er lud die DPhJ und die Landesringe zur Teilnahme an der im Mai 2021 stattfindenden IBRA 2021 in Essen ein. Die DPhJ wird sicherlich in Ihrem engen Rahmen, gemeinsam mit dem Landesring Nordrhein-Westfalen, an dieser Weltausstellung mitwirken. Wer hieran mit Ideen und vor allem Tatkraft mitwirken möchte, sollte sich mit dem Landesring in Verbindung setzen.

Im kommenden Jahr findet die DPhJ-HV in der Stadt Brandenburg, Havel im Bundesland Brandenburg statt. Der Termin ist zwischen dem **1. und 3. Mai** vorgesehen. Hieran sollen möglichst auch junge Nachwuchskräfte aus allen Landesringen teilnehmen. So soll versucht werden, dass der Verjüngungsprozess auch bei der DPhJ Formen annimmt, denn der langjährige Vorsitzende Heinz Wenz hatte bereits im Vorjahr in Reppenstedt angekündigt, dass er nur noch für diese Wahlperiode zur Verfügung steht. Somit erfolgt bereits jetzt der Aufruf, den bzw. die Nachwuchskräfte in den Jugendgruppen dem Landesring zu melden, damit der Verjüngungsprozess in Gang kommt.

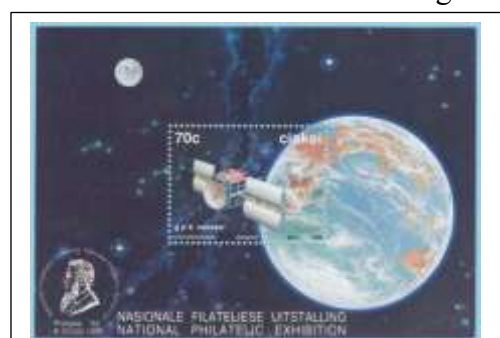
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2020

Für das kommende Jahr erhielten die Jungen Briefmarkenfreunde Mainz den Zuschlag. Somit finden die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und dem Stiftungswettbewerb verbunden mit einer Ausstellung im Rang 3/2 in Mainz statt. Als Termin ist der **3.-5. Oktober 2020** vorgesehen. Als Thema für den Stiftungswettbewerb wurde das Thema „Dauerserie“ beschlossen.

Die übernächste Veranstaltung in dieser Reihe wird am **24.-26. September 2021** in Vlotho stattfinden. Dies wurde in Erfurt einstimmig beschlossen. Die Tagungsstätte des LWL war im Jubiläumsjahr des LR Nordrhein-Westfalen 2018 Austragungsort der folgenden Veranstaltungen: LR-Hauptversammlung, LR-Mini-Wettbewerb und LR-Mannschaftsmeisterschaften. Also bestens erprobt.

Doppelter Landesring-Mini-Wettbewerb 2020

Auch im kommenden Jahr soll es wieder einen **LR-Mini-Wettbewerb** geben. Zur Ausrichtung haben sich die Jungen Briefmarkenfreunde Solingen und der Erwachsenenverein der „Klingenstadt“ bereiterklärt. Somit wird voraussichtlich im **Oktober 2020** dieser Wettbewerb gemeinsam von den Jungen Briefmarkenfreunden Solingen, dem Verein für Philatelie und Postgeschichte *Solingen* 1903 e.V. und dem Landesring Nordrhein-Westfalen ausgerichtet. Auch diesmal sollen neben den Kindern und Jugendlichen auch die JugendgruppenleiterInnen, die BetreuerInnen und HelferInnen in einer Jugendgruppe, sowie den DPhJ-PreisrichterInnen zur Teilnahme aufgefordert werden. Angedacht ist, auch eine bundesweite Ausschreibung.



Landesring-Mannschaftsmeisterschaften und LR-Hauptversammlung 2020

Nun steht es fest, wo im kommenden Jahr die LMM und LR-HV stattfinden werden. Auf der Suche nach einem ordentlichen Veranstaltungsort ist LR-Geschäftsführer Roland Wachtmeister in seiner unmittelbaren Nachbarschaft fündig geworden. Wer sich bereits jetzt schon einmal informieren möchte, sollte diese Homepage besuchen: <https://aufdemahorn.de/>



Freizeit- und
Bildungsstätte
„Auf dem Ahorn“

Freizeit- und Bildungsstätte „Auf dem Ahorn“
Ahorn 4, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde

Termin bitte vormerken:

Wochenende 21. und 22. März 2020
in Nachrodt-Wiblingwerde

Vorträge in Erwachsenen-Vereinen boomen!

So ist bereits ein erster PowerPoint-Vortrag auf der Homepage des BDPH www.bdpd.de eingestellt worden. Stichwort:

Vorträge zum Download

„Die Briefmarken der Niederlande 1852-1918“

www.bdpd.de/fileadmin/Dateien/Downloadbereich/Vortraege_zum_Download/Niederlande_bis_1918_neu.pptx

Einen anderen Weg ist Jugendgruppenleiter und Erwachsenenvereinsvorsitzender Peter Aldenhofen aus Nettetal-Kaldenkirchen gegangen:

Donnerstag, 13. Juni 2019 | GRENZLAND-NACHRICHTEN

GRENZLAND | 3

Neue Beschäftigungsart mit Postbelegen



Aldenhofen, die er seitens als philatelistische Spielerei bezeichnete, wurden Gegenarbeiten erfragt, die man als Zuschauer und als bereitwilliges Rätenmitglied nicht unbedingt wissen konnte. Die Fragen ergaben sich z.B. aus den Darstellungen auf den Briefmarken, den Zusatzstempeln oder den Adressen. Als Beispiel eine Frage zu einer Karte, deren Stempel die Ausstellung „Die Technische Stadt“ von 1928 in Dresden zeigte: „Was war die größte Attraktion dieser Ausstellung? A) Das erste Parkhaus in Deutschland, b) Der erste mobile Wintergarten der Welt oder c) Das erste Kugelhaus der Welt.“ Die richtige Antwort lautete Punkt c. Hätten sie es gewusst? Dazu lieferte er nach die passenden Erklärungen, sodass es ein interessanter, informativer Abend wurde. Der ausgetobte Gewinn für die meisten richtigen Antworten konnte der Schatzmeister des

Ortsgebundener Maschinenstempel vom 21.6.1928 aus Dresden.

Frage zur Ausstellung „Die Technische Stadt“ 1928 in Dresden. Foto: Repro Koch

Kaldenkirchen (hk). Seit vielen Jahren halten verschiedene Referenten beim Briefmarken-Sammler-Verein (BSV) Kaldenkirchen Vorträge z.B. über besondere Briefmarken, Briefe, oder Sammelbereiche. Am vergangenen Donnerstag erprobte der BSV-Vorsitzende Peter Aldenhofen im TSV-Clubheim in Kaldenkirchen per Power-Point Präsentation einmal etwas Neues: „Wer weiß denn sowas?“ war das Thema einer neuen Art der Beschäftigung mit Postbelegen, das in dieser Form erstmals den zahlreich gekommenen Mitgliedern und Gästen vorgestellt wurde. In dieser Idee von BSV, Axel Prume, erringen, der 14 richtige Antworten für sich verbuchen konnte, wobei er zugab, dass er meistens geraten hätte. Aber gewonnen ist eben gewonnen. Mitglieder und Gäste waren von der Idee, etwas Abstraktes und Lebrreiches aus einem hinterfragten Postbeleg zu erfragen, begeistert und wünschten sich eine Fortsetzung dieses Themas. „Wer weiß denn sowas?“. Dazu das Vereinsmitglied Hans Dziedzic begeistert: „Das war sehr interessant, weiter so Peter.“

Interessiert verfolgten die Teilnehmerinnen den Fragen von Peter Aldenhofen (vorne). Foto: Koch

Eine gute Idee, um die Zuhörer zu fesseln und zum Mitmachen zu animieren.

Einen weiteren Vortrag kann die Motivgruppe und thematische Arbeitsgemeinschaft „Landkarten-Vermessung und Entdeckungsgeschichte der Erde“ einschl. Lückentext für die Pressearbeit unter dem Stichwort „Geographische Kuriositäten von A bis Z“ zur Verfügung stellen. Anzufordern per eMail: Land.verm.entd@gmx.de



keine Idee:

sondern wünsche allen erholsame Ferien in nah und fern!

Vielleicht darf sich **Philly** über Post aus dem Urlaub freuen?



© 2019 **Impressum:** Der Newsletter erscheint unregelmäßig und beinhaltet Nachrichten aus dem LR NRW und darüber hinaus. Fotos u. Texte zur Verfügung gestellt von Peter Aldenhofen, Wolfgang Sander, Bernd Schlichting, Jörg Terstegge, Roland Wachtmeister - Verantwortlich i.S.d.M: K.-G. Tiede, e-Mail: kgtiede@gmx.de